Nachtrag zum Preisbericht Zweizüger 1994/95

Zum Preisbericht von Miodrag Mladenovic (i&f 56, S. 1580) haben wir von Udo Degener innerhalb der dreimonatigen Einsprachefrist eine Reihe von Vergleichsaufgaben erhalten:

Zu **513** (Herbert Angeli): Marjan Wrobel, Lunds Dagblad 1947, Lob - Kf1 Df5 Tb5f3 Le1 Sa4e3 Bc2e4g2h3 (11) - Kd4 Ta1 Lb1 Sf4 Ba2b4c4d5e5g3h4h5 (12) - 1.- b3/c3/de4/S~ 1.Sc5! Raymond C.J. Gevers, All Change Here - Ke1 Dg6 Tc5 Lf1 Sb4f3 Bd2d6e3g2 (10) - Ke4 Th5 Sf5g4 Bc4d4d7e5f4 (9) - 1.Sg~/c3/d3,de3 1.Sd5!

Zu **585** (Kopaev/Rytschkov): wurde auch im Uralski Problemist 1994 veröffentlicht.

Zu **612** (Gregory Lewis): Zivko Janevski, Mat I-II/1981 - Kh8 Dd4 Ta5g8 Le5g2 Sc6h5 Bg5 (9) - Kf5 Dc3 Te3 Lc5 Sd2d3 Bc7e6g3g4 (10) - 1.Lg3/f4/d6/f6 Te5/Se5/e5/Da5! 1.Lc7! Franz Pachl / Jens Künzelmann, Schach IV/1990 - Kg7 De7 Tb5g6 Ld1g5 Sd5g2 Be2h3 (10) - Kh5 Tc1c6 Lb8 Sf7 Bb2e4e5f6h6 (10) - 1.Lh4/h6/f6/e3? f5/Sg5/R6c5/R1c5! 1.Ld2! Aleksandr N. Pankratjev, L'Italia Scacchistica 1991/92 2./3. Preis - Kh3 Dh7 Ta5e4 Ld4f5 Se2g4 (8) - Kd5 Ta3a7 Ld8 Sc4g6 Bc3c5c6d6e3f7 (12) - 1.Lc3/g7/f6/e3? R3/R7/B/Sa5! 1.Lh8! - Aleksandr N. Pankratjev, Praca 29.1.1992, 4. e. E. - Kb5 Df2 Ta4h5 Ld4 Sd1d7 (7) - Kd5 Tf3g2 Ld8 Se4 Bb6d6e3e5e6h3 (11) - 1.Lb6/e3/c3/b2? Lg5/Tf5/Sg5/Tg5! 1.La1!

Zu **658** (Pankratjev/Marker): Aleksandr N. Pankratjev, Schach VIII/1988 - Kd6 De6 Ta3 Le2h4 Sb2c3 Ba4d2f3 (10) - Kf4 Ta5f1 La6 Sg8h7 Be5g2g4h5 (10) - 1.Sb5? 1.Lb5! G. Franzov, Olympiaturnier Novi Sad 1990, Lob - Kg2 Tb2b4 Lc7d5 Sf8g4 Be5g3 (9) - Kf5 Ta6 La7 Bg5h5 (5) - 1.Lb6? 1.Tb6! Oskar Wielgos, Die Schwalbe April 1985 - Kc2 Dh7 Td5 La4e3 Sd3 Ba3e4f3 (9) - Kc4 Da8 Th5 Lh8 Sd2f2 Ba7c6 (8) - 1.Te5? 1.e5! - Viktor Melnitchenko, Bulletin ZSK 1966, 1. Preis - Kh7 Tf2g4 Lc4e7 Sf1 Bf3 (7) - Kh3 Da7 Td4 Lc7 Bh5 (5) - 1.Tf4? 1.f4! Petko A. Petkov, L'Italia Scacchistica VIII/1968, 1. Preis - Ke2 Df8 Ta5e8 Lc8f6 Sf1 Bc3e5g3g4 (12) - Ke4 Dd8 Te7h5 Ld5h6 Bc4h3 (8) - 1.g5? 1.Lg5! Barry P. Barnes, L'Italia Scacchistica X/1965, 1. Preis - Kh7 Dh1 Tf5 Lh4 Se7g6 Bd3e3 (8) - Kg4 Tc5f6 Lc6 Sd6 Bf2g7h5 (8) - 1.Td5? 1.Sd5! und ca. 30 weitere Beispiele.

Der Preisrichter passt seinen Bericht deshalb folgendermassen an [Übersetzung: tm]:
"Nr. 658 (A. Pankrat'ev / J. Marker): Statt des Preises habe ich mich entschlossen, dieser Aufgabe das 1. Lob zu vergeben. Ich wusste nicht, dass es so viele Beispiele gibt.
Nr. 516 (Rainer Paslack): Ehrende Erwähnung (statt 1. ehrende Erwähnung).
Nr. 612 (Gregory Lewis): 3. Lob (statt 2. ehrende Erwähnung).
Nr. 513 (Herbert Angeli) verliert ihre Auszeichnung wegen der direkten Vorwegnahme.
Nr. 585 (V. Kopaev / V. Rytschkov) verliert ihre Auszeichnung; ich kann kaum glauben, dass jemand eine Aufgabe gleichzeitig an verschiedenen Orten publiziert.
Nr. 563 (Rainer Paslack) behält das 2. Lob.

Die **neue Reihenfolge** ist somit:
Ehrende Erwähnung: Nr. 516
1. Lob: Nr. 658
2. Lob: Nr. 563
3. Lob: Nr. 612"

i&f informiert

Herbstversammlung der Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde

Am Sonntag, 15. November 1998 fand im Restaurant Du Nord in Zürich die freie Herbstversammlung statt. Erstmals war auch eine Reihe von Nichtmitgliedern (Komponisten und Löser) brieflich eingeladen worden. Das Echo war gut und führte zu einer erfreulichen Rekordbeteiligung von rd. 40 Personen.
Gerade weil – im Gegensatz zu den Partiespielern – die Problemlöser und –komponisten fast ausschliesslich in ihren vier Wänden tätig sind, erweisen sich solche Treffen als umso wichtiger, um, zusätzlich zum Programm, Problemfreunde wieder zu sehen, neue kennen zu lernen und Gedankenaustausch zu pflegen.

Das Programm war vielseitig, informativ und anregend. Nach seiner Begrüssung blickte der Vereinigungs-Präsident, Dr. J. Kupper, u.a. auf das Nagler-Gedenkturnier im August 1998 zurück und nannte die Sieger (siehe i&f 60 S. 1708/9). Darnach führte Dr. W. Issler einige ansprechende Zugwechselaufgaben auf dem Demonstrationsbrett vor (siehe Diagramme). N. Biveroni berichtete über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten an der Problem-Anthologie der Schweizer Komponisten 1987-96. Es wurde auch auf laufende und kommende Kompositionsturniere hingewiesen.

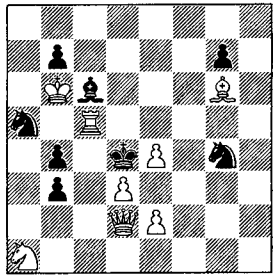
Es folgte ein auflockerndes, höchst vergnügliches 'Knobel-Intermezzo', natürlich von Heinz Gfeller; aus köstlichen Bild- und Buchstabenrätseln mussten die Namen bekannter Schachkomponisten und Partiemeister herausgelesen werden. Im anschliessenden gemeinsamen Mittagessen kam der gesellige Teil besonders zum Zuge.

Später sprach Th. Maeder, Delegierte der Schweiz an den FIDE-Kongressen für Kunstschach, über den Kongress in St. Petersburg im August 1998 (siehe auch i&f 60 S. 1717-20). Einige administrative/organisatorische Mängel machten sich unliebsam bemerkbar, anderseits bot sich die seltene Gelegenheit, mit einer ganzen Anzahl renommierter Komponisten aus Russland und weiteren Republiken der früheren Sowjetunion bekannt zu werden. Th. Maeder brachte auch einige Diagramme aus der ehemaligen Zarenstadt mit. Zum Abschluss machte der junge Problemist Reto Aschwanden noch mit einem neuen, ebenso anspruchsvoll darzustellen wie auch skurrilen Problemkonzept bekannt.

Es wäre schön, wenn diese Veranstaltung diesen oder jenen Teilnehmer veranlassen könnte, zum eigenen Gewinn Mitglied der Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde und/oder Abonnent von i&f zu werden, was auch Kontakt und Zusammenhalt der Freunde unseres gehaltvollen Hobbys fördern würde.

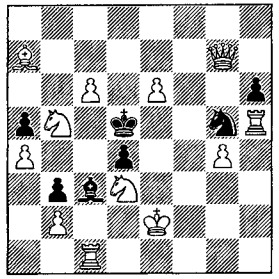
Odette Vollenweider

Sergej Tkačenko
Jubiläumsturnier
W.I. Lenin 120 1990



1) ‡2

Walther Jørgensen
Arbeider Skak 1950
1. Preis



2) ‡2

1) Satz: 1. – Sc4 / Sg~ / Se3 / L~ / Ld5 / Le4: 2.dc4: / e3 / Db2 / Td5 / Td5: / de4:‡
Die Lösung **1.Df4!** bringt 6 Mattwechsel: 2.Tc4: / Df2 / De5 / e5 / ed5: / De4:‡

2) 1. – Kc4 / Kc6: / Ke4 / Ke6: 2.Dd4: / Dd7 / De5 / Sf4‡
Die Lösung **1.Df8!** bringt 4 Mattwechsel nach Sternflucht:
2.Dc5 / Da8 / Df3 / Sc7‡